

KLAN

KOI MAGAZIN

1 | 2017
25. Jahrgang

Internationales
Nishikigoï Magazin

Koi-Kauf und Recht

Teil 1 der neuen Serie



Grand Champion

Was Sieger ausmacht



Mikroskopie

Mikroskope für alle



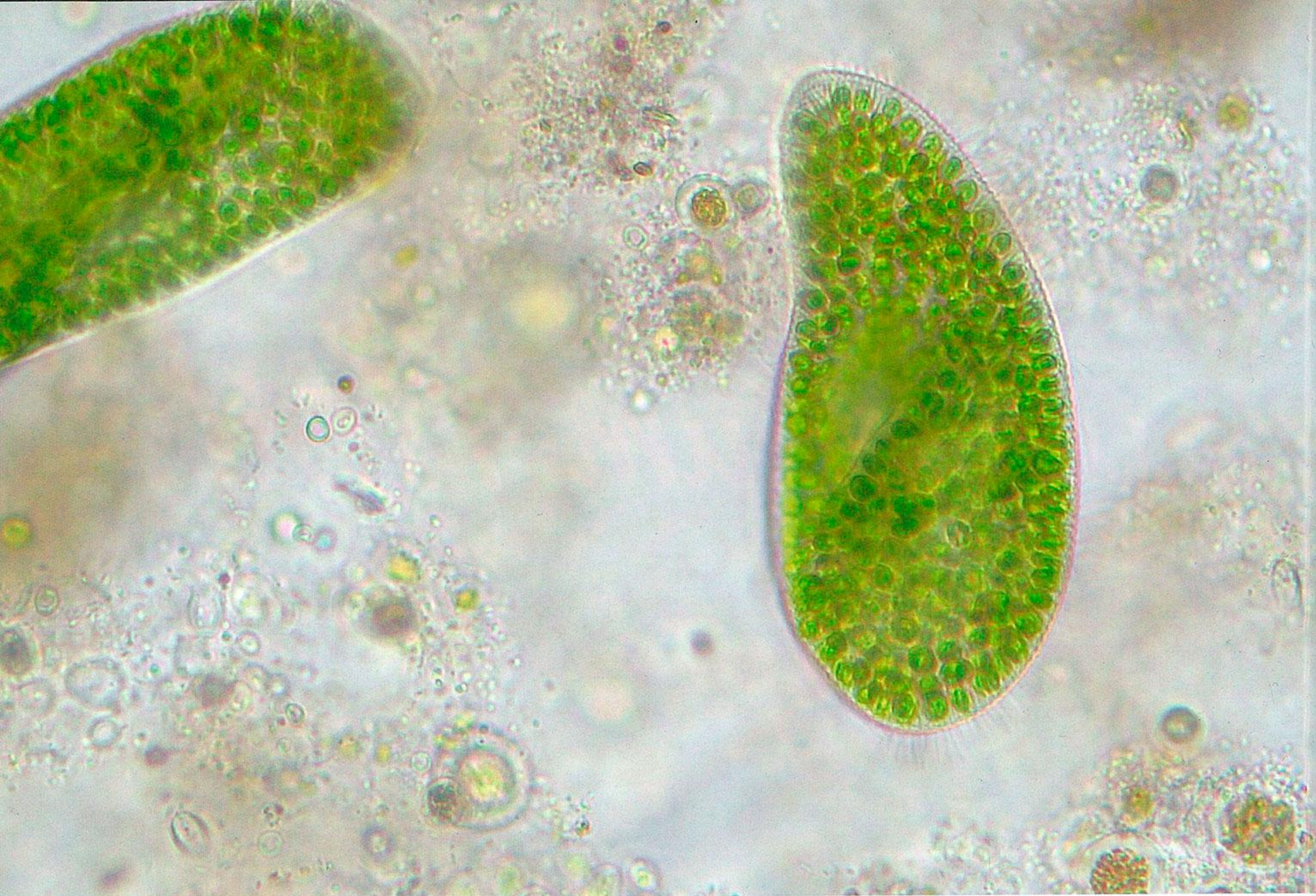
Alle Sieger der
ZNA International
Koi Show



ZEN NIPPON AIRINKAI GERMAN CHAPTER



www.koiklan.de



Paramecium bursaria, das grüne Pantoffeltierchen: Die mikroskopische Aufnahme entstand auf der vorigen InterKoi.

Mikroskope für alle

Es ist noch gar nicht so lange her, da waren geeignete und bezahlbare Mikroskope Mangelware. Auch die Suche nach Gebrauchtgeräten gestaltete sich schwierig. Doch die Zeiten haben sich geändert. Das Ziel „Mikroskope für alle!“ ist realistisch. Praktisch jeder Koi-Liebhaber hat heute die Möglichkeit, einen Schleimhautabstrich unter dem Mikroskop zu betrachten und die Bilder gleich an seinen Tierarzt zu schicken.

Text: Dipl. Chem. Anke Morbitzer, Bresser GmbH und Dr. Sandra Lechleiter
Fotos: Bresser GmbH

Ein Mikroskop war noch vor 25 Jahren, als ich im Tierärztlichen Untersuchungsamt in Stuttgart meine erste Stelle als Tierpathologin und ein Jahr später als Tierärztin im Fischgesundheitsdienst antrat, eine teure Anschaffung, die im Bereich eines halben Monats-einkommens einer jungen Tierärztin lag. Dieses Mikroskop habe ich natürlich noch heute

und es ist auch nur äußerlich in die Jahre gekommen. An der Optik hat sich nichts verschlechtert oder verändert.

Wie oft wurde ich in den ersten Jahren darauf angesprochen, ob ich Bezugsquellen für gebrauchte Mikroskope kenne! In meinen Mikroskopierkursen, die ich nun auch schon über 20 Jahre halte, war die Anschaffung eines geeigneten und bezahlbaren Mikroskops immer ein Thema.

Heute sieht die Situation auf dem Markt ganz anders aus. Ebay und andere Plattformen

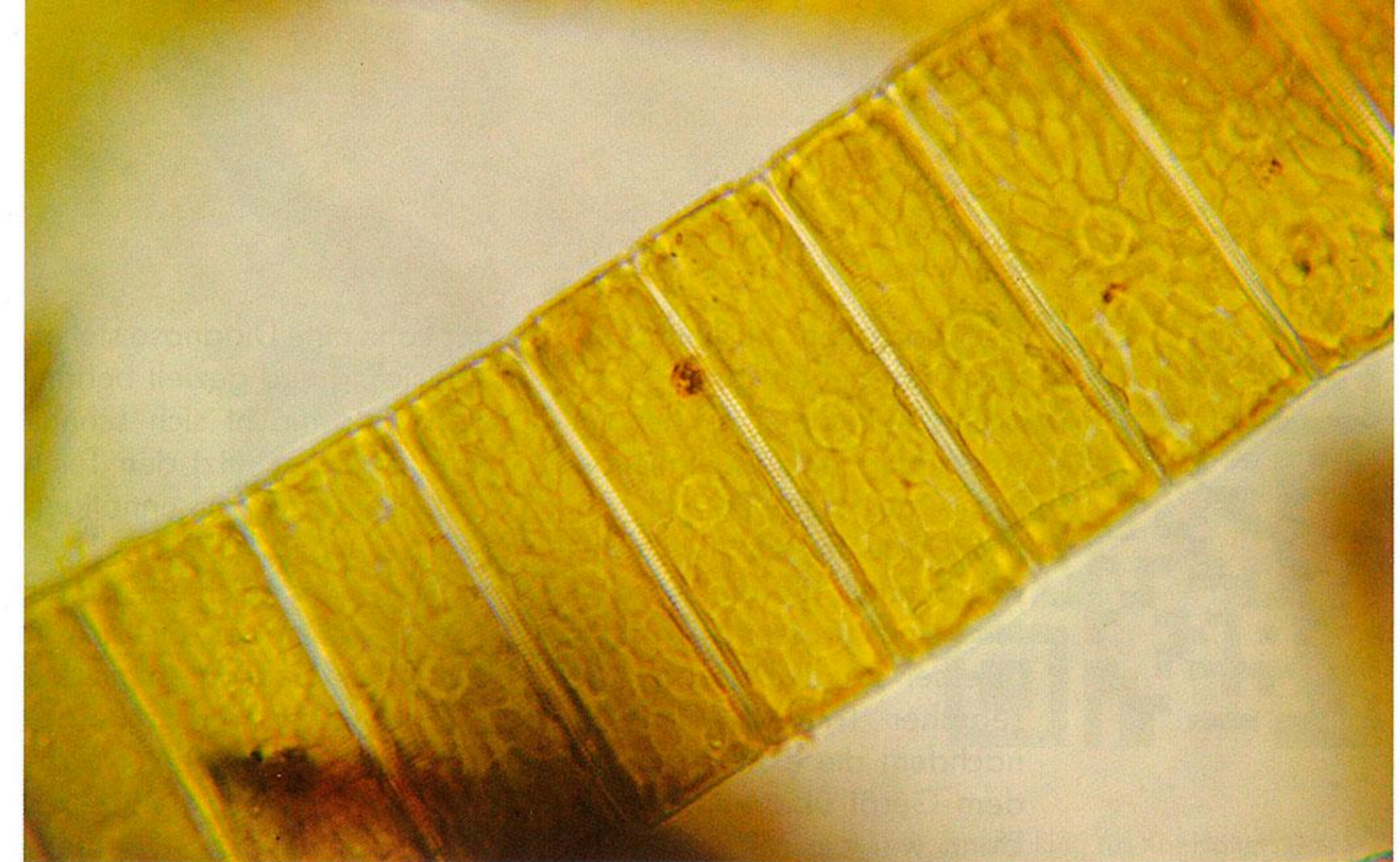
helfen bei der Suche nach Gebrauchtgeräten. Und die veränderten Herstellungsbedingungen in der globalen Welt haben die Mikroskope bezahlbar gemacht. Ein neues Bresser Mikroskop beispielsweise kostet keineswegs mehr als ein altes, gebrauchtes Gerät! Zudem haben neue Mikroskope durch zeitgemäße LED-Lichtquellen, mehr Optionen bei der Stromversorgung (integrierter Akku, Batteriebetrieb oder USB), bessere Nachrüstbarkeit und die Kompatibilität zu modernen Digitalkameras

nennenswerte Vorteile. Je nach Mikroskopmodell sorgen fünf oder sogar zehn Jahre Garantie dafür, dass das Mikroskop auch in Zukunft einsatzbereit ist.

Die Firma Bresser kennt jeder, der sich in seiner Jugend für Naturwissenschaften und Mikroskope interessiert hat. Schon früh wurde von Bresser mit dem Angebot von Schüler- und Studienmikroskopen ein bezahlbares Angebot auch an schmalere Geldbeutel gemacht. Der Gedanke war bereits vor mehr als 35 Jahren geboren worden, dass es Mikroskope für Jedermann geben sollte. Inzwischen bietet die Bresser-Produktpalette Mikroskope für Einsteiger und Profis gleichermaßen an. Service und anwendungsbezogene Beratung stehen im Mittelpunkt.

In der Konkurrenz zu den teuren Zeiss- oder Leitz-Mikroskopen, die an Krankenhäusern oder Universitäten und in der Industrie zum Einsatz kommen, hat Bresser daher für viele den Ruf, „Billigmikroskope“ anzubieten. Doch was sollte daran eigentlich schlecht sein?

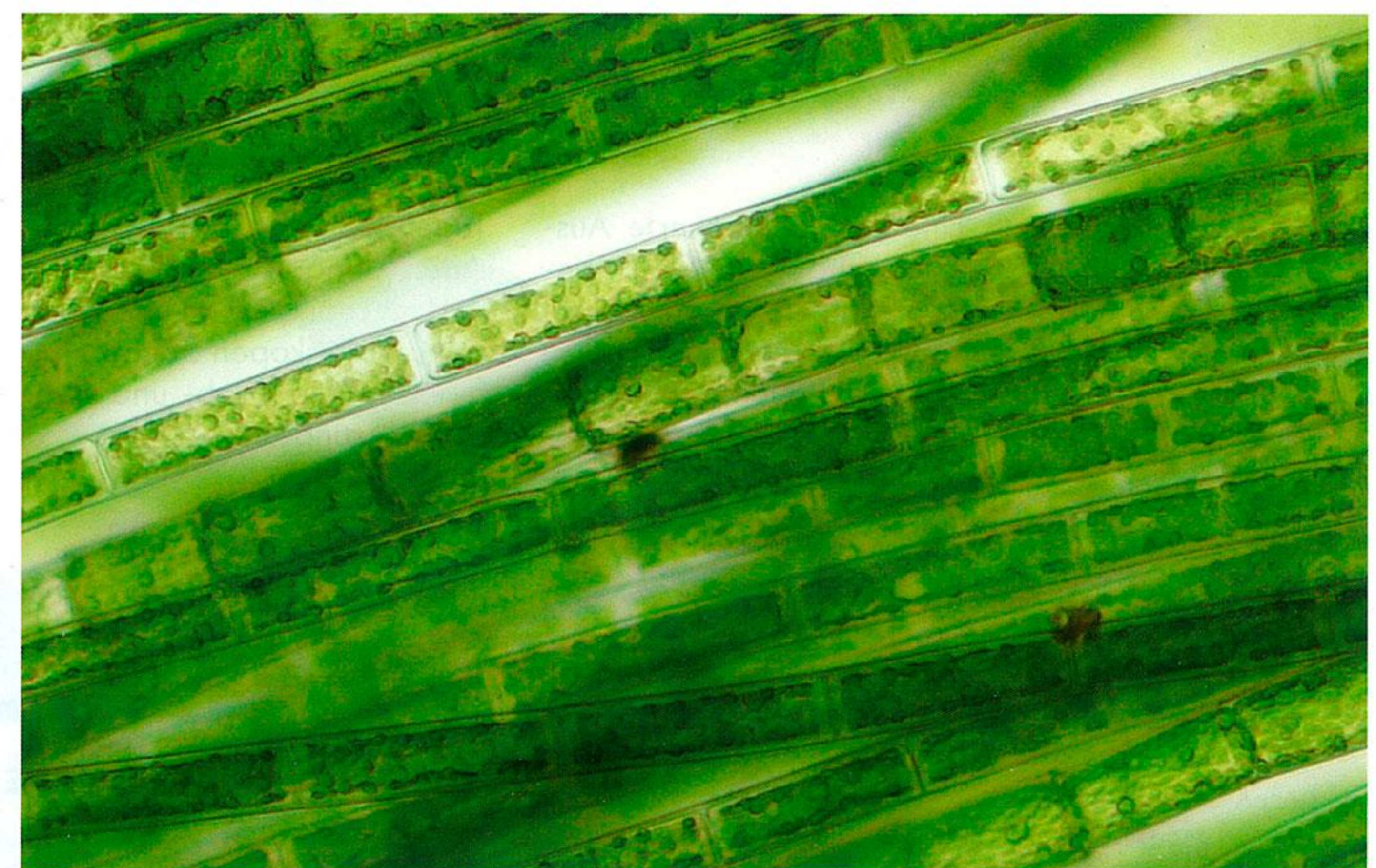
Bei einer dreitägigen Veranstaltung der Firma JBL in Neuhofen bei Ludwigshafen hatte ich die Gelegenheit, mir das Angebot von Bresser an deren Stand genauer anzusehen. Und ich habe in neun Mikroskopierkursen von je 45 Minuten zahlreichen Besuchern an Bresser Mikroskopen eine Einführung in die Handhabung dieser Mikroskope gegeben. Für die Untersuchung von Schleimhautabstrichen oder Wasserlebewesen sind schon Mikroskope im Preis von 170 bis 230 Euro geeignet. Und sie sind technisch sehr einfach nachrüstbar: Über eine Webcam kann man Bilder oder Videos per E-Mail an jemanden senden, der sich mit



Einblick in die Welt der kleinen Dinge: die Kieselalge Eutonia.



Wie Closterium zu ihrem deutschen Namen „Mondalge“ kommt, wird beim Blick durchs Mikroskop ersichtlich.



Wer hätte gedacht, dass Fadenalgen bei näherer Betrachtung so hübsch sein können?

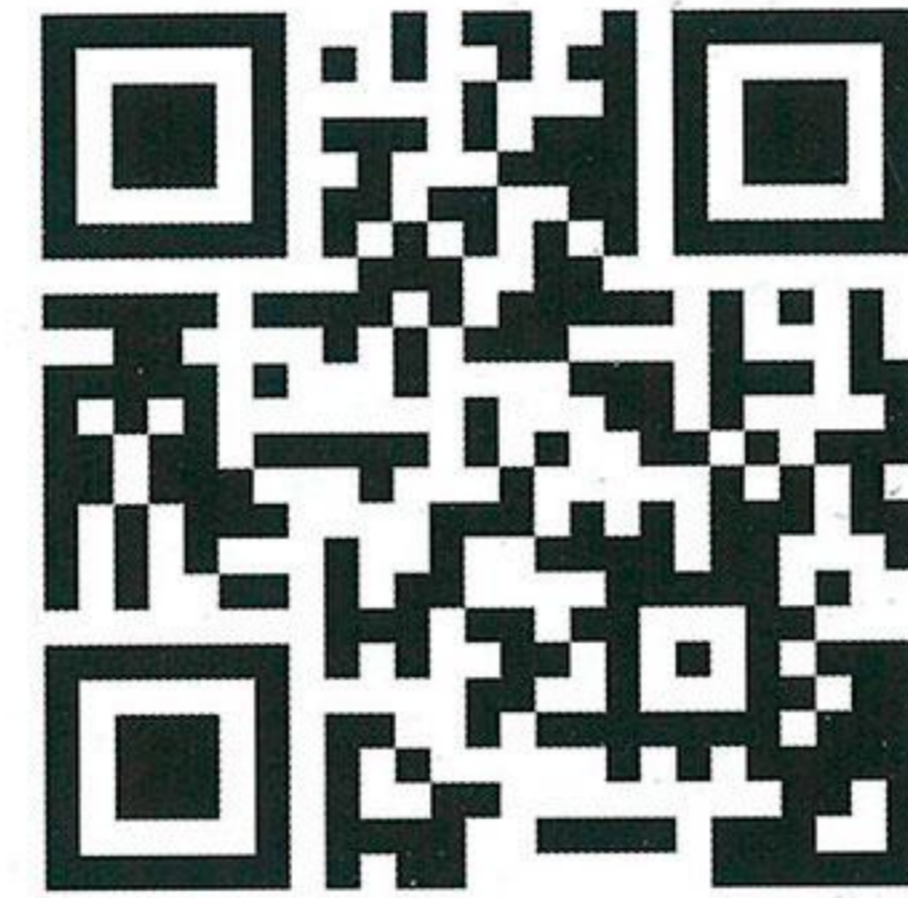
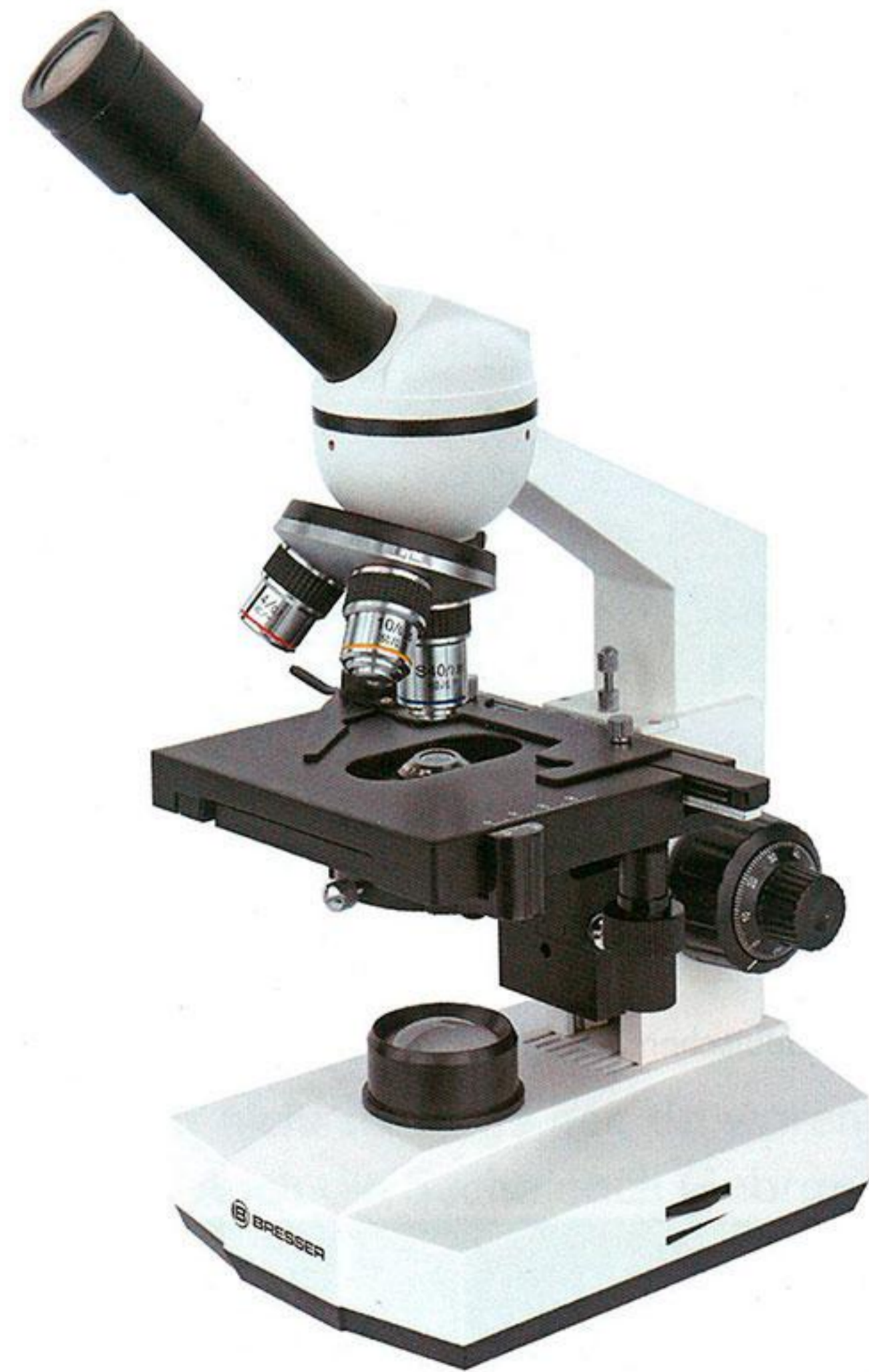
Fischparasiten auskennt und einen Rat geben kann.

Die Teilnehmer an der Veranstaltung waren allesamt Profis aus dem Bereich Zoo und Gartenmarkt. Viele haben sich schnell für die Anschaffung eines Bresser Mikroskops (Bresser Erudit DLX oder Researcher Trino) entschieden, nachdem die erste Scheu vor dem Gerät überwunden war. Denn wer ein Mikroskop hat,

der kann eine Diagnose stellen und richtig und gezielt behandeln. Das macht sich schnell bezahlt und schützt den Teich und die Fische vor unnötigen Behandlungen.

Das gilt natürlich ebenso für die Koi-Liebhaber, die sich in Kursen und Seminaren mit den Erkrankungen ihrer Fische beschäftigen. Das Motto „Mikroskope für alle!“ unterstütze ich daher mit ganzer Überzeugung.

Wer mikroskopieren kann, der kann seinen Tieren schnelle Hilfe bei Parasitenerkrankungen geben. Oder zumindest professionelle Hilfe durch den Versand der Bilder bekommen. Dass man für einen professionellen Rat eines Fachtierarztes eine moderate Rechnung bekommt, sollte dabei allerdings selbstverständlich sein.



Das am einfachsten ausgestattete Bresser Erudit-Basic-Mono.

Eine empfehlenswerte Ausstattung und gute Optik bekommt man ab ca. 170 Euro, zum Beispiel das Erudit Basic-Mono zum Preis von UVP 169 Euro (siehe <https://goo.gl/1WjYxK>). Diese Geräte ver-

fügen dann schon über eine Ausstattung die sich optisch und mechanisch von einfachen Schulmikroskopen abhebt:

- koaxiale Grob- und Fein-fokussierung

- Abbe Kondensator für mehr Detailauflösung
- Kreuztisch mit koaxialer Bedienung
- Objektive mit Normgewinde, Standardokulare (größeres Sehfeld)

Dr. Lechleiters **FISHCARE®**

www.fishcare.de

Dr. Lechleiters
WEBINARE
Zuhören &
Fragen.
Probieren
Sie es aus.

alle 14 Tage
immer
Donnerstags
20:00 Uhr

Gerade eher ungeübte Koi-Halter werden schon die ein oder andere Minute am Gerät arbeiten. Dann macht sich eine gute Ausstattung sicher bezahlt. Wer sich unsere Empfehlung einmal ansehen will, der findet das Bresser Erudit DLX (UVP 229 Euro) unter <https://goo.gl/8lmBQ1>.



Empfehlung für Koi-Halter: Das Bresser Erudit-DLX.

Das Researcher Trino (UVP 419 Euro) bietet darüber hinaus einen dritten Tubus für Kameras oder Tablets. Die Beschreibung findet man unter <https://goo.gl/lfij8f>. Bei diesen Geräten ist keine Kamera direkt im Lieferumfang enthalten.



Das Bresser Researcher-Trino für gute Fotografie oder Videos mit einem dritten Tubus für eine Mikrookularkamera.

Anke Morbitzer, Sprecherin der Firma Bresser, empfiehlt diese Kamera <https://goo.gl/sljxeg>.



Mikrookulare mit full HD-Auflösung und PC-Anschlusskabel.

AL-KOTE

- mit vielen wertvollen Zutaten
- hochverdaulich, geringe Wasserbelastung
- zu jeder Jahreszeit das passende Futter

Das Ernährungssystem für Koi und Teichfische www.alkote.de

